

Looping Brothers (Bluegrass)

Bluegrass entstand aus Folk, Blues und Oldtime-Musik in den Appalachen im Südosten der USA. Viele sprechen von Bluegrass, Country, Folk & Blues als den Wurzeln der heutigen populären Musik, deren Einflüsse sich in Rock, Pop und Jazz verstärkt nachweisen lassen. Die



»Looping Brothers« haben sich dieser ursprünglichen »Roots-Musik« verschrieben und bringen sie virtuos auf die Bühnen Europas, sind aber auch im Heimatland dieser Musik in den USA unterwegs und anerkannt. Das Trio besteht aus erfahrenen Musikern: **Ulli Sieker** spielt Mandoline und Bluegrass-Fiddle, **Matthias Malcher** die Akustik-Gitarre und **Ralf Strotmann** bedient den Bass.

Bluegrass setzt im Gegensatz zu elektrischer Musik und elektronischem Pop auf geradete, handgemachte Musik. Die »Looping Brothers« gelten als eine der herausragenden Formationen dieses Genres in Europa. Besonders zu beachten ist der perfekte Harmoniegesang in der anspruchsvollen und authentisch gespielten amerikanischen Musik, die mit einer Portion westfälischen Humors präsentiert wird.

www.looping-brothers.de

Manfred Hausin (Erzpoet & Eulenspiegel)

Die Presse nennt das PEN-Mitglied einen profilierten und interessanten Autor seiner Generation. Die Kritik lobt seine hintergründige Poesie, die Präzision seiner Sprache, seine prägnante Ausdruckskraft, die Meisterschaft seiner Wortakrobatik. Beliebt sind sein Wortwitz, der schwarze Humor, die verbale Treffsicherheit in seinen Hausinaden. Er wurde die Stimme Niedersachsens genannt und ist der Vater der »Langen Nacht der Poesie«. Seit über vierzig Jahren dreht er seine Runden auf den Brettern, die die Welt bedeuten

– und deutet die Welt. Er tritt seinem Publikum auf den Fuß und nimmt es sogleich in den Arm, nicht ohne einen gehörigen Schuss Selbstironie. Und wie stets wird er durch die »Lange Nacht der Poesie« führen.

www.manfredhausin.de

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen

www.lange-nacht-der-poesie.de

www.stockfisch-records.de

www.kunst-kultur-northeim.de

www.foerderverein-stadthalle-northeim.de

Und vorweg ... auch das noch! Die Schrägen Vögel ...

die Hausband des Theaters der Nacht aus Northeim. In dieser Formation geht der Theater-Mann Heiko Brockhausen nun schon seit mehr als 10 Jahren mit einem bunten Haufen von Musikern seiner musikalischen Leidenschaft nach. Und die ist genauso außergewöhnlich wie das Theater der Nacht selbst: Die Musik der Schrägen Vögel basiert auf alten Dudelsack-Melodien, gemischt mit Jazz, Reggae und anderen Musik-Stilen. Der Schwarm begibt sich dabei meist im Dunkel des Theaters aber gelegentlich auch außerhalb Theaters auf einen musikalischen Wanderflug durch Länder, in denen traditionell Dudelsack gespielt wird. Auch in diesem Jahr schwärmen die Schrägen Vögel auf Einladung der Initiative Kunst & Kultur Northeim wieder einmal aus zu einem »Rundflug« in der Region. Am 25.4. unmittelbar vor der »Langen Nacht der Poesie« werden sie in der Stadthalle Northeim landen und ab 18.30 Uhr dem Publikum vor dem Beginn des Programms im Foyer mit ihren Klängen die Wartezeit verkürzen.



Weitere Termine: 23.7. (18 Uhr) Brunshausen (KVHS-Sommerakademie) und 19.9. (20 Uhr) Northeim (Bürgersaal / 25 Jahre Klostermarkt Northeim).

www.theater-der-nacht.net · www.kunst-kultur-northeim.de

Lange Nacht der Poesie – Vorhang auf!

Beginn: 19.30 Uhr / Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: 20 € VV / 25 € AK · Freie Platzwahl · Vorverkauf nur über www.reservix.de

Veranstalter:

Förderverein Stadthalle Northeim e.V. in Kooperation mit der Initiative Kunst & Kultur Northeim e.V. und Stockfisch-Records

Stadthalle Northeim · www.stadthalle-northeim.de

Telefon: 05551-966435 · Mail: stadthalle@northeim.de

Förderverein Stadthalle Northeim · www.foerderverein-stadthalle-northeim.de

Volker Behling: Telefon: 05551-913298 · Mail: info@foerderverein-stadthalle-northeim.de

Initiative Kunst & Kultur Northeim e.V. · www.kunst-kultur-northeim.de

Klaus Hoheisel: Telefon: 05551-63193 · Mail: info@kunst-kultur-northeim.de

DVD-Tipp:

Der Erzpoet – die Compagnie – die Lange Nacht der Poesie

LIVE-Konzert in Bad Karlshafen 22. & 23. Januar 2010

Blue-Ray Disc 2018 /  Stockfisch / SFR 357.7007.2



LANGE NACHT DER POESIE

Musik · Satire · Kleinkunst



Lydie Auvray
(Grande Dame des Akkordeons)

Irith Gabriely &
Peter Przystaniak
(Queen of Klezmer)

Mckinley Black
(Songwriterin)

Anne Klinge
(Fußtheater)

Winfried Bornemann
(Briefmacker)

Matthias Wesslowski
(Varietäten)

Looping Brothers
(Bluegrass)

Manfred Hausin
(Erzpoet & Eulenspiegel)

Sa. 25. April 2020
Stadthalle Northeim
Beginn: 19.30 Uhr / Einlass: 18.30 Uhr

LANGE NACHT DER POESIE

Was der Schriftsteller Manfred Hausin vor mehr als drei Jahrzehnten als lockeren Zusammenschluss befreundeter Künstler ins Leben rief, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kulturszene geworden. Wo immer die »Compagnie Poesie«, ein buntes Völkchen von Musikern, Puppenspielern, Poeten, Varietékünstlern, Kabarettisten und Schauspielern, auftritt, hinterlässt sie ein begeistertes Publikum.

Das rund vierstündige Programm garantiert eine »Lange Nacht der Poesie« vom Feinsten und bietet ein wahres Feuerwerk an Witz und Wahnsinn. Dabei erstreckt sich das Spektrum der zauberhaften Show von Poesie pur über Satire und Kabarett bis hin zur Varieténummer und natürlich Musik.

Die auftretenden Künstler sind allesamt Profis. Mit eigenen abendfüllenden Programmen sind sie seit Jahren »on the road« und finden sich leider viel zu selten zu gemeinsamen Auftritten zusammen. Dann aber präsentieren sie in langen Nächten Sternstunden der Kleinkunst. Lassen auch sie sich überraschen und verzaubern von Scherz, Satire, Ironie und tieferer Bedeutung. Von großer Kleinkunst, mitreißender Musik, variablen Varietäten und Überraschungen mancher Art.



Lydie Auvray
(Grande Dame des Akkordeons)

Einen weiten Weg hat die in der Normandie geborene Komponistin und Akkordeonistin Lydie Auvray zurückgelegt. Im Berlin der siebziger Jahre hat sie ihr französisches Knopf-Akkordeon in die dortige lebhaft Liedermacher-Szene eingeführt.

Über viele Jahre ist sie mit Klaus Hoffmann und Hannes Wader auf Tour gewesen und war gefragte Studiomusikerin. Sie hat mit Elke Heidenreich und Senta Berger zusammengearbeitet und konnte kürzlich ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Bis heute überzeugt die »Grande Dame des Akkordeons« mit ihrer Spritzigkeit, ihrem Charme und ihrer künstlerischen Klasse. Ausdruck und Gefühl, Leichtigkeit und Tiefe, handwerkliche Virtuosität und stilistische Vielfalt zeichnen ihre wunderbare Musik aus.

Ihre musikalischen Quellen Musette, Tango, Chanson, die Klänge der Karibik und Elemente aus Jazz und Klassik mischt sie so dezent wie gekonnt zu einer ganz eigenen Musik mit ihrem ganz typischen Kolorit. In ihren Konzerten gibt es berührende Lieder in französischer Sprache, typische »lydieske« Walzer und Tangos und Weltmusik im weitesten Sinne in einem Programm, das lyrisch-melancholisch und zugleich rhythmisch-feurig ist. Ihre Hingabe und Leidenschaft sind vom ersten bis zum letzten Ton zu spüren, ihre Musik ist eine Liebeserklärung an ihr Instrument und an das Leben.

www.lydieauvray.de

Irith Gabriely & Peter Przystaniak (Queen of Klezmer)

Irith Gabriely, in Haifa geboren, studierte von 1968–1972 Klarinette, Klavier, Dirigieren und Philosophie an der Universität Tel Aviv. Sie war erste Klarinetistin am Staatstheater Darmstadt und gründete 1986 die Klezmergruppe »Colalaila«, mit der sie seitdem weltweit Konzerte gibt. Peter Przystaniak studierte an der Akademie in Darmstadt, war Leiter des Schauspielhauses am Staatstheater Darmstadt und Gründer des Gospelchores »Gospel Inspiration«. Er unterrichtet an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und ist Mitglied der Gruppe »Colalaila«. Das Duo Gabriely & Przystaniak besteht seit 1990 und ihr Programm kennt keine stilistischen Grenzen. Das Repertoire enthält klassische Werke, Klezmer, Jazz und eigene Kompositionen.

www.irith-gabriely.com



Mckinley Black
(Songwriterin)

Die aus Boston / Massachusetts stammende und seit langem in Berlin lebende Sängerin, Gitarristin und Songschreiberin mit halb portugiesischen und halb französischen Vorfahren ist eine strahlende und dynamische Entertainerin mit expressiven gefühlvollen Texten, die getragen werden von einem perkussiven, rhythmischen Gitarrenspiel. Mit ihren eigenen Liedern ist sie eine

Botschafterin der Ehrlichkeit in Text, Melodie und Präsentation. Sie schreibt Lieder, die Geschichten erzählen, auf die sich das Publikum sofort bezieht und mit denen es sich verbunden fühlen kann.

www.mckinleyblack.com

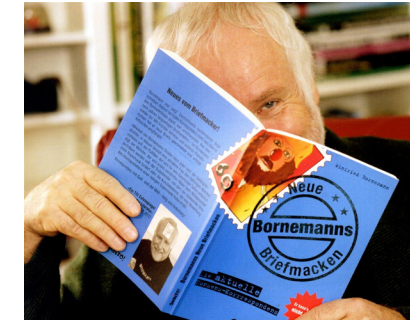
Anne Klinge (Fußtheater)

Ihre Füße bewegen ganz Europa, sind umjubelt in Peru und Japan, machen die Menschen staunen in Sydney und Shanghai. Weltweite Medienresonanz kann sie vorweisen und auch in verschiedenen Sendungen des deutschen Fernsehens ist sie als Neuentdeckung gefeiert worden. 20 Millionen Clicks auf Youtube erreichte ihr Auftritt bei »Britain's got talent«.



»Wer glaubt, schon alles zu kennen, was Kleinkunst zu bieten hat, hat noch nicht dieses Fußtheater gesehen«, so die Süddeutsche Zeitung. Fußtheater ist inszenierte Körperbeherrschung auf allerhöchstem Niveau. Dabei geht es nie um den Effekt verkleideter Füße. Ausgestattet mit Nasen, Mützen und Gewändern verwandeln sich die Füße unversehens zu eigenständigen Persönlichkeiten, die die Spielerin dahinter beinahe vergessen machen. In einer Mischung aus Erfindergeist und Fantasie »erzählen« Anne Klings Fußhelden bekannte und unbekannt Geschichten; mit Ironie und in kluger, humorvoller Dramaturgie durchleben sie Beziehungsdramen, Märchen und sogar Opern.

www.fusstheater.de



Winfried Bornemann
(Briefmäcker)

Seit mehr als 30 Jahren schreibt der 1944 in Göttingen geborene und heute in Osnabrück lebende Autor Winfried Bornemann unsinnige, witzige und absurde Jux-Briefe an Firmen, Banken, Behörden und Politiker, sammelt anschließend die (oft ernsthaften) Antworten und

dokumentiert den gesamten Briefverkehr in seinen Büchern. Er ist der »Till Eulenspiegel der Literatur« genannt worden. Bornemanns Anfragen sind keine Jux-Briefe, sie sind tatsächlich versendete Frechheiten. Bornemann liest nicht nur seine unverschämten Schriebe vor, sondern auch die Antworten darauf. Und gerade die haben es in sich. Viele der Adressaten haben nicht gemerkt, dass sie an der Nase herumgeführt wurden. Es ist eben kaum etwas witziger als der alltägliche Wahnsinn. Seine acht Bücher, mit denen er die Briefwechsel mit seinen »Opfern« veröffentlichte, haben längst Kult-Status und standen auf der Bestsellerliste des »Spiegel« ganz oben und der »Stern« hat diverse Artikel von ihm gedruckt.

www.briefmaecker.de

Matthias Wesslowski (Varietäten)

Matthias Wesslowski aus Hannover ist ein großartiger Entertainer: die personifizierte Metamorphose aus dem Telekolleg und der Hobbytheater auf der Bühne – auf sehr hohem Niveau. Er bringt poetische Theorie und magische Praxis in kongenialen Einklang. Ein wahrer Illusionist, der nicht nur mit Worten, sondern auch gern mit dem Feuer spielt. Das ist brüllend komisch, intelligent und herrlich schräg und hat zudem eine höchst kopfverdrehende Wirkung: Unterhaltung mit Witz und Feuer! »Der wohl intellektuellste Zauberer und Feuerschlucker Deutschlands« (Westfalenpost) www.wesslowskis-varietaelen.de

